

9. Spieltag: TSV 1896 Goßmannsdorf – FT Würzburg 1:6 (0:4)



"Gossi" verabschiedet sich aus der Spitzengruppe!

Live vom Spielfeld berichtet: Coach

Mit einem deutlichen Sieg untermauern die Freien Turner ihre Aufstiegsambitionen und schießen den TSV ins Niemandsland.

Trotz der späten Ankunft am Spielort in Goßmannsdorf zeigten die Würzburger von Beginn an eine konzentrierte Leistung und waren vom Start weg die bessere Mannschaft. Bereits nach wenigen Minuten zappelte das Leder im Tor der Hausherren. Flying Kuntze machte seinem Namen wieder einmal alle Ehre und köpfte aus kurzer Distanz den Ball in die Maschen. Jedoch entschied der an diesem Tag hervorragend pfeifende Schiedsrichter Willi Müller auf Abseits - die vielleicht einzige strittige Entscheidung im Spiel. Die Gäste mussten der abgepfiffenen Führung aber nicht lange nachtrauern, denn bereits in der 12. Minute war es wie so oft in dieser Saison Matthias Salm der, nach einem Traumpass von Sturmkollegen Alex Kupsch, nicht zu halten war und die Freien Turner auf die Erfolgsspur brachte. Mit der Führung im Rücken und einer stabilen Abwehrreihe um Hobbyautor Dr. Och dominierten die Turner nun das Geschehen und konnten verdient durch einen direkt getretenen Freistoßhammer von Salm mit 2:0 in Führung gehen. Vielleicht kann man hierfür Sebastian Vierneusel den Scorerpunkt gutschreiben nachdem er den Pass zum Pass zum Pass gespielt hatte der den Freistoß als Folge hatte. Nachdem auch noch der listige Semih Hatiloglu eine von Vierneusel getretene Ecke per Kopf verwertete und die Hausherren kurz vor der Pause einem 0:3 gegenüberstanden verloren die TSV'ler für einen kurzen Moment nun völlig die Ordnung und es setzte direkt nach dem Anstoß das 0:4 durch Alexander Kupsch. Eine äußerst beruhigende Halbzeitführung die sich die Turner durch ihr kämpferisches Engagement durchaus verdient hatten, jedoch den Hausherren in ihrer Leistung nicht ganz gerecht wurde denn 4 Tore schlechter waren sie über die gesamten 45 Minuten gesehen nicht.

Nach der Pause war klar, dass nur ein schneller Anschlusstreffer eine Wende im Spiel herbeiführen könnte. Diesen wollten sich die Turner auch scheinbar unbedingt einfangen und das Spiel spannend machen, denn aus unerklärlichen Gründen ließen sie dem TSV nun deutlich mehr Räume zum Kombinieren. Einem Geistesblitz von Kupsch war es letztlich zu verdanken, dass das Spiel nun doch endgültig entschieden wurde. Den perfekt in die Gasse gespielten Ball konnte Salm ohne Probleme einnetzen und sich an alter Wirkungsstätte feiern lassen. Leider war es im Anschluss Matthias Korte, dem Keeper der Turner, erneut vergönnt mit einer weißen Weste die Heimreise anzutreten. Zwar halfen die Stürmer aus Goßmannsdorf dem Würzburger Keeper mit ihrer gastfreundschaftlicher Art und Weise ihre Chancen nicht zu nutzen, gegen den von Thierfeldt geschossenen Elfmeter war der Schlussmann allerdings machtlos. Das Niveau des Spiels ließ nun deutlich nach und es wurde mehr und mehr zu einem typischen B-Klassen-Kick. In Anbetracht der deutlichen Führung für den Gästetrainer Dominik Friesacher verzeihbar, jedoch hätte er sich für den restlichen Spielverlauf etwas mehr Fußball und weniger Gebolze gewünscht. Für die Hausherren hingegen war es bereits

jetzt ein Tag zum vergessen bei dem es nur noch um Schadensbegrenzung ging. Den Schlusspunkt setzte der Spieler des Spiels mit einem verwandelten Handelfmeter. Mit diesem Treffer netzte der erst im Sommer zu den Turnern gestoßene Salm zum 4. mal im Spiel und hat dadurch bis zum nächsten Spieltag ligaweit die meisten Treffer auf seinem Konto.

Die Würzburger dürfen sich nun (sofern sie nächste Woche im Heimspiel gegen Gaukönigshofen ihre Pflichtaufgabe lösen) auf spannende Wochen freuen und mit voller Punktzahl in die Spiele gegen die direkte Konkurrenz aus Geroldshausen und Kleinrinderfeld gehen. Der TSV Goßmannsdorf verabschiedet sich hingegen nach der zweiten deutlichen Niederlage in nur sieben Tagen von den Aufstiegsrängen und muss das Spitzentrio ziehen lassen.

FT Würzburg: Korte, Mück, Dörnbach, Och, Lemm, Kuntze-Fechner, Salm, Hatiloglu, Vierneusel, Storz, Kupsch / Schmalz, Becker (46.), Nayseh (57.), Friesacher (75.)

Durchschnittsalter: 28,5 Jahre

Trainer: Dominik Friesacher

Tore: 0:1 Salm (12., Kupsch), 0:2 Salm (36., Storz), 0:3 Hatiloglu (40., Vierneusel), 0:4 Kupsch (41., Salm), 0:5 Salm (47., Kuntze-Fechner), 1:5 Thierfeldt, Foulelfmeter (65., Peichl), 1:6 Salm, Foulelfmeter (70., Becker)

Gelbe Karten: Kraft - Foulspiel (35.), Thierfeldt - Foulspiel (82.) / Kuntze-Fechner - Foulspiel (30.), Hatiloglu - Foulspiel (37.), Kupsch - Foulspiel (57.), Salm - Foulspiel (80.), Nayseh - Foulspiel (86.)

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 60

Schiedsrichter: Willi Müller (Verein nicht bekannt)

11. Spieltag: DJK Würzburg 2 – FT Würzburg 2 2:1 (0:0)



FT Würzburg: Merkl, Cosentino, Khalidi, Eberlein, Nguyen, Rinke, Mattern, Libischer, Göken, Marcelo, Osagie, Bergmann (52.), Linke (46.), Kahl (46.)

Durchschnittsalter: 31,1

Trainer: Stephan Rinke

Tore: 0:1 Cosentino (48.), 1:1 Pflughaar (65.), 2:1 Abel, Foulelfmeter (82.)

Gelbe Karten: Göpfert P. (26.), Glaser (35.) / Cosentino (15.), Eberlein (76.)

Gelb-rote Karten: - / - fuss

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 30

Schiedsrichter: Saki Özkan (FV Gemünden/Seifriedsburg)